UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

XLI. 41. Johann Arndts verdeutschte Jubilus Bernhardi. Jesus unser Freud und Wonn. Im Th. Erschienen ist der &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

net Aus vätterlicher gnad :,: Wann er sonst hätt' belohnet All unser missethat Mit gleicher straff und pein, Wir wären längst gestorben, In mancher noth verdorben, Dieweil wir sünder seyn.

5. Nach vatters art und treuen Er uns so gnädig ist :,: Wann wir die sünd bereuen, Glauben an JEsum Christ Hertzlich ohn heucheley, Thut er all sünd vergeben, Lindert die straff darneben, Steht uns in nöthen bey.

6. All solch dein güt wir preisen, Vatter ins himmels thron :,: Die du uns thust beweisen Durch Christum, deinen sohn. Und bitten ferner dich, Gib uns ein frölich jahre, Für allem leyd bewahre, Und nähr uns mildiglich.

XLI. 41.

Johann Arndts verdeutscht Jubilus Bernhardi.

JEsus unser Freud und Wonn Im Th. Erschienen ist der

JEsu süß, wer dich gedenckt, Deß hertz mit freud wird überschwenckt, Noch süsser aber alles ist, Wo du, JEsu, selber bist, Alleluja.

2. JEsu, des hertzen freud und wonn, Des lebens brunn, du wahre sonn, Dir gleichet nichts auf dieser erd, An dir ist was man je begehrt, Alleluja.

3. JEsu, dein lieb ist mehr dann süß, Nichts ist darinn, das ein verdrieß: Viel tausendmal ists, wie ich sag, Edler als mans aussprechen mag, Alleluja.

4. JEsu, du quell der gütigkeit, Ein hoffnung bist all unser freud, Ein süsser fluß und gnaden brunn, Des hertzens wahr

wahre freud und wonn, Alleluja.

5. Dein lieb, o süsser JEsu Christ, Des hertzens beste labung ist Sie machet satt, doch ohn verdruß, Der hunger wächst im überfluß, Alleluja.

6. JEsu, du engelische zier, Wie süß in ohren klingst du mir, Du wunder-honig in dem mund, Kein bessern trunck mein hertz empfund, Alleluja.

7. JEsu, du hohe güttigkeit, Meins hertzens lust und beste freud, Du bist die unbegreifflich güt, Dein lieb umfäht all mein gemüth, Alleluja.

8. JEsum lieb haben ist sehr gut, Wohl dem, der sonst nichts suchen thut. Mir selber will ich sterben ab, Daß ich in ihm das leben hab, Alleluja.

9. JEsu, o meine süßigkeit, Du trost der seel, die zu dir schreyt: Die heissen thränen suchen dich, Das hertz zu dir schreyt inniglich, Allel.

10. Ja, wo ich bin um was revier, So wolt ich, Jesus wär bey mir: Freud über freud, wann ich ihn fünd, Selig, wann ich ihn halten könt, Alleluja.

11. Was ich gesucht, das seh ich nun, Was ich begehrt, das hab ich schon. Für lieb, o JEsu! bin ich schwach, Mein hertz das flammt und schreyt dir nach, Allel.

12. Wer dich, o JEsu, also liebt, Der bleibt gewiß wol unbetrübt: Nichts ist, das diese lieb verzehr, Sie wächst und brennt je längr je mehr, Alleluja.

13. JEsu, du blum und jungfrau-sohn, Du lieb und unser gnadenthron, Dir sey lob, ehr,

wie

wie sichs geziemt, Dein reich kein ende nimmer nimmt, Alleluja.

14. In dir mein hertz hat seine lust, HERR, mein begierd ist dir bewust: Auf dich ist all mein ruhm gestellt, JEsu, du heyland aller welt, Alleluja.

15. Du brunnquell der barmhertzigkeit, Dein glantz erstreckt sich weit und breit, Der traurigkeit gewölck vertreib, Das licht der glorie bey uns bleib, Alleluja.

16. Dein lob im himmel hoch erklingt, Kein chor ist, der nicht von dir singt: JEsus erfreut die gantze welt, Die er bey GOtt zu fried gestellt, Alleluja.

17. JEsus im fried regieren thut, Der übertrifft all zeitlich gut, Der fried bewahr mein hertz und sin, So lang ich hier auf erden bin, Allel.

18. Und wann ich end[illegible] meinen lauf, So hol[illegible] mich zu dir hinauf, JE[illegible]su, daß ich da fried un[illegible] freud, Bey dir genieß in ewigkeit, Alleluja.

19. JEsu, erhöre mein[illegible] bitt, JEsu, verschmä[illegible] mein seufftzen nicht, JEsu, mein hoffnung steht zu dir: O JEsu, JEsu, hilff du mir, Al[illegible]

XLII. 42.

Paul Gerhard.

Andächtiges Neu Jahrs-Gebet. Im Th. Wach auf, mein[illegible]

TUn laßt uns gehn und tretten Mit singen und mit bäten Zum HErrn, der unserm leben Bis hieher krafft gegeben.

2. Wir gehn dahin und wandern Von einem jahr zum andern, Wir leben und gedeyen Vom alten bis zum neuen.

3. Durch so viel angst und plagen, Durch zittern und durch zagen,

Durch